

Der Nutzeffekt des ökonomischen Systems hängt aber entscheidend von der sozialistischen Gestaltung aller anderen Gebiete der Gesellschaft ab. Es muß nicht besonders bewiesen werden, daß der ökonomische Nutzeffekt von der richtigen Verbindung zwischen Produktion und Wissenschaft

## ökonomisches System und sozialistische Demokratie

In der Diskussion um die sozialistische Verfassung wird besonders der Zusammenhang zwischen ökonomischem System und sozialistischer Demokratie unterstrichen. Ohne umfassende Entwicklung der sozialistischen Demokratie in der Wirtschaft ist es unmöglich, die Triebkräfte und Vorzüge des Sozialismus voll zu entfalten. Immer wichtiger wird dabei die Hebung des sozialistischen Bewußtseins und das Kulturniveau aller Werktätigen.

Gewiß sind alle Aufgaben in jedem Bereich außerordentlich wichtig. Aber das Hauptproblem ist ihre richtige Verbindung im Rahmen eines Systems. Manchmal trifft man auf die Meinung, das sei Aufgabe zentraler Organe, der Parteiführung und der Regierung. Eine solche Auffassung ist zumindest einseitig. Die Wirkung des sozialistischen Systems hängt vor allem davon ab, ob diese Verflechtung in allen Bereichen oder Teilsystemen und auf allen Stufen herbeigeführt wird. Oder mit anderen Worten: ob diese Verflechtungen sowohl im Rahmen der Republik in jeder WB, in jedem Betrieb und in jeder Genossenschaft bestehen. Theoretisch wird heute allgemein anerkannt, daß jene sozialistischen Betriebe am erfolgreichsten sind, in denen alle Seiten der Arbeit richtig miteinander verbunden sind, in denen zum Beispiel

bestimmt wird. Diese Verbindung ist seit langem der Schlüssel für die Meisterung der technischen Revolution, Nicht weniger bedeutungsvoll ist es, ob das Bildungssystem in allen seinen Bereichen und Stufen den jetzigen und künftigen Erfordernissen des ökonomischen Systems entspricht.

nicht nur die heutige Produktion im Mittelpunkt der Leitungstätigkeit steht, sondern ebenso der wissenschaftliche Vorlauf, und in denen die ideologisch-politische Arbeit ein fester Bestandteil der Führungstätigkeit ist. Praktisch wird jedoch diese Erkenntnis längst nicht überall berücksichtigt.

In diesem Sinne ist nicht nur die gesamte Gesellschaft der DDR, sondern jeder Betrieb, jedes Institut, jede Gemeinde ein relativ selbständiges sozialistisches System, das als solches behandelt werden muß. Darin besteht u. a. der Hauptsinn der in der neuen Verfassung festgelegten Eigenverantwortung der Betriebe und Territorien. Die Schaffung und Leitung von Systemen ist aber die Grundaufgabe einer jeden sozialistischen Führungstätigkeit.

Aus vielerlei Gründen legt und legt die Partei einen besonders großen Wert auf den Systemcharakter unserer Arbeit. Jeder kann leicht verstehen, daß es bei der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution nicht darauf ankommen kann, unter Aufbietung aller Kräfte einmal hier und einmal dort Höchstniveau in Ökonomie und Technik zu erreichen. Das Problem besteht darin, ein solches System zu schaffen, das ohne „Hau-ruck-Aktionen“ ständig auf den entscheidenden Gebieten Spitzenleistungen sichert. Es

geht auch nicht nur darum, da die Wissenschaft diese oder jene Aufgabe löst, sonder] um die Beantwortung der Frage, wie die Wissenschaft mit der Produktion organisatorisch, ökonomisch, das heißt im System der Führungstätigkeit, so verbunden ist, daß ein wissenschaftlicher Vorlauf auch dann gesichert wird wenn das Tempo der technischen Revolution noch weiter wächst.

Im Verhältnis von ökonomischem System und sozialistischer Demokratie kann es sich nicht darum handeln, daß etw. zunächst eine rationell funktionierende Wirtschaft organisiert und dann etwas Demokratie zugefügt wird. Das Problem besteht vielmehr darin wie durch das System die Entfaltung der sozialistischen Demokratie nicht rechtlich ermöglicht, sondern praktisch verwirklicht wird.

Praktisch und theoretisch ist die Frage zu beantworten, wie die gesellschaftlichen, insbesondere die ökonomischen Beziehungen so entwickelt werden, daß die zentrale staatliche Leitung gewährleistet und zu gleich auch sichert, daß jede Werktätige seine Funktion als Miteigentümer der Produktionsmittel auch für ihn spürbar wahrnehmen kann.

Auch im Kapitalismus wird die wissenschaftlich-technische Revolution gesellschaftliche Probleme auf, aber der Vorzug des Sozialismus besteht gerade darin, daß nur er in der Lage ist sie zu lösen, weil dies nicht auf der Basis des Privateigentums an den Produktionsmitteln und der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen möglich ist, sondern nur auf der Grundlage des sozialistischen Eigentums, nur wenn sich die Staatsmacht in den Händen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen befindet.